

Der Schafhirt´

Text und Musik: Max Neuhofer, Mai 2000 und Juli 2003

aea' / aea' / ach / ade' / aea' / aea' / ach / ade' / aea' / aea' / ach / ade' / aea' / aea' / ach / ade' /

a

E

Ihr lasst´ s eich kaufm/um an Schmä und a Bier

a

A jeda wü´ s meiste/es treibt eich die Gier

E

Sie lenkn eich ab/stran Neid und schürn Hass

a

a/E/a

Bis dass´ s eich daunn alle/an Schädln einschlagts

Kräult´ s Schmeichlern in´ n Arsch/de was eich betriagn

Eich vahetz n und ausspieln/und de eich beliagn

Eia Dummheit und Feigheit/san d´ Knechtschaft von morgn

Vaschleudert´ s die Freiheit/für die einst so vü gstorbm

a

E

Ihr schreit´ s nach an Hirtn/der für eich lenkt & denkt

a

G

a

Der eich einsperrt & abschert/und Feindbüda schenkt/Feindbüda schenkt

D´ schuid san die Dickn/vielleicht a die Dünnen

D´ schuid san die Zwergerl/vielleicht a die Hünen

Na, d´ schuid san die Bösn/besonders die fremdn

Der Vaführa, der macht si/vor Freud in die Hemdn

De Reichn kriagn´ s Geld/und die Armen den Krieg

Verführer versprechen/ihr´ n Schäfchen den Sieg

Und die steßn und beißn/und bringan si um

Die Blödheit der Schafe/bringt Hirten den Ruhm

Wia alles verbraunt war/habt´ s nix gwusst & nix gsehn

Ihr ward´ s nur der Pflicht treu//:nur da Schafhirt´ wa´ s g´ we´ n://

„Er hat uns mißbraucht/und schamlos vaführt

Der Schafhirt´ , der Sauhund/dem der Galgen gebührt

Ja, da Schafhirt´ , der schlimme/... so bö und so wild“

Do´ im Brieftascherl drinnen/habt´ s alle sein Bild

Leida hat si nix g´ ändert/seit hunderten Jahrn

Nur d´ Technik is besser//:gscheita samma net worn://